GOTTESDIENSTORDNUNG vom Hochfest ALLERHEILIGEN(1. November) bis zum 33. SONNTAG im Jahreskreis(13. November)2026

SO, 1. NOVEMBER: HOCHFEST ALLERHEILIGEN
9.00 UHR: Heiliges HOCHAM für die LEBENDEN und VERSTORBENEN der PFARRGEMEINDE mit TOTENGEDENKEN und FRIEDHOFSPROZZESSION mit GRÄBERSEGNUNG!

MO, 2. NOVEMBER: GEDÄCHTNISTAG ALLERSEELEN-
9.00 Uhr: Heilige MESSFEIER für alle VERSTORBENEN der Pfarrgemeinde und Heilige MESSEN für Aloisia Mulser(Jahrtag) und Gilbert Theiner- für Margareth und Johann Angerer und Angehörige- für Ewald, Josef und Marianna Haas und Angehörige und – für Katharina, Karl und Hermine Warger- Ablassgebet- Friedhofsprozession mit Gräbersegnung.
10.30 Uhr: In der St. Stephanskirche: REQUIEM für die Verstorbenen der Klostergemeinschaft und Schlinig/ Amberg.

DI, 3. November: Heiliger Hubert, Bischof, Heiliger Martin von Porres, Ordensmann, Heiliger Pirmin, Abt, Bischof und heilige Idda von Fischingen und Heiliger Rupert Mayer, Ordenspriester.
MI, 4. November. Heiliger Karl Borromäus, Bischof

FREI, 6. November: Heiliger Leonhard, Einsiedler- Herz Jesu Freitag
16.30 Uhr: heilige MESSFEIER zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu – für Ida und Martin Peer und Angehörige- für Aloisia und Florin Frank und Angehörige Frank/Rauner- für Rudolf Peer und –für Maria und Anton Angerer und für Johanna und Josef Fabi - **Herz Jesu Andacht, von den Frauen mitgestaltet.**



November

Für den rechten Gebrauch des Reichtums:
Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

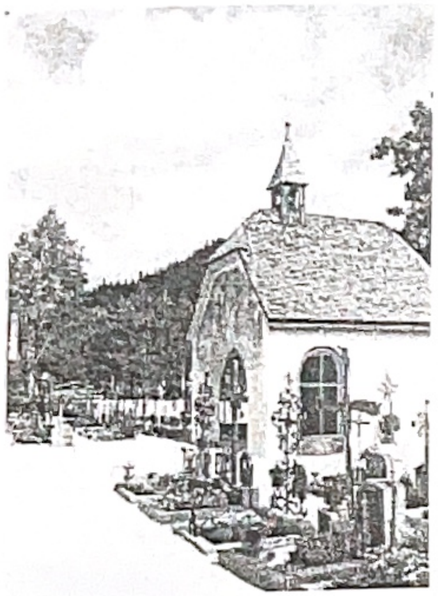
SO, 8. NOVEMBER- 22. SONNTAG im JAHRESKREIS- SEELENSONNTAG.
9.00 Uhr. Pfarrgottesdienst – Heiliges AMT für die Pfarrgemeinde, besonders für die Gefallenen und Kriegsopfer und Heilige JAHRESMESSE für Inge Berger Habicher.
MO, 9. November: WEIHETAG der LATERANBASILIKA, Bischofskirche des Papstes!

DI, 10. November. Heiliger Papst Leo I-VOR FEIER des FESTES des Heiligen MARTIN, Mönch, Bischof, Viehpatron.
17.00 Uhr: SCHÜLERMESSE! Heilige MESSFEIER zu Ehren des Heiligen Martinus- für Rudolf Peer- für den Jahrgang 1950- um das gute Gelingen einer Operation und für eine verstorbene Mutter(in Mölten).
FREI, 13. November in der 32. Woche im Jahreskreis.
16.30 Uhr: ROSENKRANZ für die VERSTORBENEN!

SO, 15. NOVEMBER: 33. SONNTAG im JAHRESKREIS-
CARITASSONNTAG- SONNTAG der ARMEN!
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst- Heiliges AMT für die Pfarrgemeinde-
Heilige JAHRESMESSE für Herbert Fabi und Heilige MESSE für Oskar und Luis Ziernheld und Angehörige und – für die Eltern der Brautleute Lukas Peer und Sarah Mirgel-
Kirchensammlung für die CARITAS!

Ein herzliches Vergelts Gott sage ich allen, welche den Festgottesdienst zum Kirchweih- und Erntedanksonntag und zu meinem Priesterjubiläum und Ehejubiläen vorbereitet und mitgestaltet haben- ebenso den Mitgliedern des bisherigen PGR für die Durchführung der Vorwahl und allen, die sich beteiligt haben und einen großen DANK im NAMEN der Pfarrgemeinde den 5 Pfarrmitgliedern für die Bereitschaft, in den nächsten 5 Jahren im PGR mitzuarbeiten!!!

Wir beten:
Heiliger Gott, in der Taufe hast du uns als deine Kinder erwählt. Führe uns zur Gemeinschaft mit allen, die uns im Glauben vorausgegangen sind. Durch Christus, unseren Herrn.



Die Verstorbenen sind uns vorausgegangen

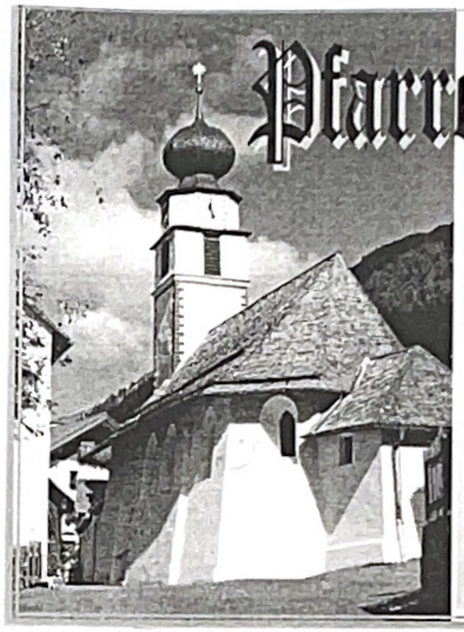
Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen.
Denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie und ist uns nur vorausgegangen.

Hieronymus (341-420)

Das Gebet für Verstorbene

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen." Dieses auf das Urchristentum zurückgehende Gebet ist das bekannteste Totengebet in der katholischen Kirche. Es empfiehlt den Verstorbenen der Güte Gottes und bittet für ihn um Vergebung und Ruhe bei Gott. Gleichzeitig tröstet es die Trauernden, denn mit dem Verweis auf das ewige Licht erinnert es an die Hoffnungsbotschaft der Auferstehung. Die zwei Adressaten des Gebets zeigen die Ambivalenz, mit der Christen den Tod begegnen: Da ist die Trauer um den Verlust, um die Trennung und diese Trauer darf sein, ist kein Zeichen eines kleinen Glaubens; und da ist die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben bei Gott. Eine Hoffnung, die über den irdischen Horizont hinausgeht. Friedhof und Gottesacker: Der Ort, wo der Verstorbene Frieden findet und zugleich der Ort, an dem neues Leben seinen Anfang nimmt. Nicht Endstation, sondern Durchgang. Trennung nur auf Zeit.





Pfarrei zum hl. Antonius

Schlinig

1. NOVEMBER
HOCHFEST ALLERHEILIGEN-

Gottes Erwählte



Glauben vorausgegangen sind und die das »große Glück« gefunden haben. Jesus nennt in der Bergpredigt Wege zum Glück. Wer seine Wege geht, findet das »große Glück«: Freude, Frieden und Gemeinschaft mit Gott und den Menschen.